

Sitzung am 28.03.2011

Kooperation zwischen dem Sozialen Dienst des Kreisjugendamts und den Schulen		
verantwortlich: Kreisjugendamt	Drucksache 2011-12-JHA28.03.	
	1 Anlage	
	07.03.2011	
<u>Beratung:</u>	28.03.2011	Jugendhilfeausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

<u>Beschlussvorschlag:</u>
Kenntnisnahme

1. Einführung

Im Jugendhilfeausschuss am 17. September 2007 wurde zum Thema Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule der Teilplan "Ausbau der Kooperation zwischen den Hilfen der Erziehung, dem Sozialen Dienst des Kreisjugendamtes und den Schulen" (C.9.4) verabschiedet (Drucksache 95/2007).

Im Interesse einer besseren Förderung von Kindern und Jugendlichen kommt der fallbezogenen und fallübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Sozialen Dienst des Kreisjugendamtes und den Schulen eine hohe Bedeutung zu. Trotz unterschiedlicher Aufgaben, Zugänge und Sichtweisen handelt es sich bei der Zielgruppe um dieselben Kinder und Jugendlichen und erfordert einen laufenden Kontakt sowie einen regelmäßigen fachlichen Austausch zwischen dem Sozialen Dienst und den Schulen.

Dadurch werden wechselseitig Vorurteile abgebaut, Berührungängste verringert sowie die jeweiligen pädagogischen Ressourcen der beiden Fachgebiete genutzt, um gelingende Lösungen für die jeweiligen Problemlagen zu entwickeln.

Darüber hinaus erfordert der mittlerweile verstärkte Ausbau hin zu Ganztagesbetreuung an den Schulen zwingend eine eng abgestimmte Vorgehensweise bezüglich der Koppelung mit den Angeboten der Jugendhilfe.

Um die über die Jahre hinweg gewachsene Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen dem Sozialen Dienst des Kreisjugendamtes und den Schulen zu verstetigen und auszuweiten, beinhaltet die Verabschiedung des Teilplans folgende drei Maßnahmen:

- Hilfen zur Erziehung an Schulen z.B durch Soziale Gruppenarbeit und ambulante flexible Erziehungshilfen und ihr Zusammenwirken mit entsprechenden schulischen Hilfen sollen ausgebaut werden.
- Die Kooperation zwischen dem Sozialen Dienst des Kreisjugendamtes und den Schulen wird verstetigt und im Rems-Murr-Kreis flächendeckend institutionalisiert
- Mit allen Schulen im Rems-Murr-Kreis sollen Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden.

Nachfolgend soll über den Stand der Umsetzung berichtet werden:

2. Praktizierte Formen der Zusammenarbeit zwischen Sozialem Dienst des Kreisjugendamtes und den Schulen im Rems-Murr-Kreis

- Das Angebot der **Sozialen Gruppenarbeit** im Bereich erzieherischer Hilfen bietet überwiegend Schulkindern die Möglichkeit, ihre Ressourcen im Zusammenhang mit sozialen Lerninhalten zu entwickeln und zu stärken. Es sind inzwischen **81 Gruppen** eingerichtet, die überwiegend in Räumen der Schulen stattfinden. Der grundsätzliche Bedarf für die an den Schulen stattfindenden Gruppen wird in Kooperation zwischen Sozialem Dienst, den freien Trägern der Jugendhilfe und den Schulen ermittelt.
- Im Bereich der **Projekte flexibler ambulanter Hilfen** wurde neben den schon bestehenden Projekten Familie und Schule im Sozialraum (FAMOS) in Weinstadt und dem ambulanten Jugendhilfeangebot „Arche“ in Murrhardt das Angebot Jugendhilfe im Welzheimer Raum (JUWEL) entwickelt.
- **Schriftliche Kooperationsvereinbarungen** zwischen dem Jugendamt (Sozialer Dienst) und den Schulen im Rems-Murr-Kreis wurden bisher mit
 - **58 Grundschulen**
 - **31 Grund-/Haupt-/Werkrealschulen**
 - **18 Realschulen**
 - **4 Gymnasien**
 - **11 Förderschulen**
 - **2 Sonderschulen G**
 - **2 privaten Schulen**

abgeschlossen. Die Vereinbarung regelt die grundsätzlichen Formen der Zusammenarbeit im Einzelfall sowie fallübergreifend und legt fest, wer Ansprechpartner ist.

- **Fallübergreifender Informationsaustausch** findet in verschiedenen Gremien regelmäßig oder themen- und anlassbezogen statt:
 - Teilnahme des Sozialen Dienstes des Jugendamtes an den Gesamtlehrerkonferenzen
 - Teilnahme des Sozialen Dienstes des Jugendamtes und von Schulen an regelmäßigen Gesprächen (Runde Tische) in den Gemeinden
 - Teilnahme von Schulen und Schulsozialarbeiter/innen an den Fachteams des Sozialen Dienstes im Jugendamt
 - Teilweise regelmäßige Kooperationsgespräche mit Schulleitungen.
- Der direkte Kontakt zum Sozialen Dienst an den Schulen wird, wo dies gewünscht und vereinbart ist, sichergestellt durch **Sprechstunden** vor Ort und durch **Pausenpräsenz** an den Schulen.
- An verschiedenen Standorten gibt es **weitere Beispiele fallübergreifender Kooperation** in Form von Aktionen oder Projekten:
 - An der Saliergrundschule in Waiblingen findet seit September 2010 das **Projekt Elternbildung an der Grundschule** statt. Es beinhaltet für die Dauer von einem Jahr drei Themenblöcke für interessierte Eltern zum gegenseitigen Austausch. Die Gruppe trifft sich 14-tägig und jeder Themenblock erstreckt sich über 2-3 Monate.
 - **Terminserie an der Waldorfschule** in Backnang, um mit den dortigen Lehrer/innen über das Thema Jugendhilfe, Jugendamt, Schutzauftrag, Hilfen zur Erziehung etc. zu sprechen.
 - Zwei zeitlich befristete Projekte in Murrhardt in Kooperation mit Schulsozialarbeit und Jugendhilfeprojekt „Arche“ an der Schule sind abgeschlossen. Ein drittes **Projekt Sozialtraining für Schüler** soll demnächst beginnen.
 - **Regelmäßige Treffen** zwischen dem Sozialraumteam des Jugendamts und Schulsozialarbeiter/innen in Backnang zweimal im Jahr.
 - **Gruppenangebot** an der Hörschbachschule in Murrhardt (teilweise über die Schule finanziert) bietet Nachhilfe, Hausaufgaben und sozialpädagogische Angebote.

- **Anlassunabhängige Kooperationsgespräche** zwischen Sozialem Dienst und der Grund- und Hauptschule in Sulzbach.
 - Im Rahmen einer **“Tour de Jugendhilfe“** lernen Schüler/innen der Lehenbachschule in Winterbach Institutionen der Jugendhilfe und Jugendarbeit kennen. Die Aktion wird von der Schulsozialarbeit durchgeführt und vom Sozialen Dienst unterstützt.
 - Sozialraumteam, Schulen und drei freie Träger der Jugendhilfe entwickelten in gemeinsamer Kooperation (regelmäßiger Arbeitskreis) in Schorndorf das Konzept eines **Lern- und Spieltreffs**, der inzwischen an drei Standorten in Schorndorf durchgeführt wird (Lern- und Spielclub Sommerrain, Lerntreff Haubersbronn, Lerntreff Albert-Schweitzer-Schule). Das Projekt wurde bisher ausschließlich über Spenden und Stiftungsgelder finanziert. Die Lerntreffs bieten Hausaufgabenbegleitung, ein gemeinsames Mittagessen, Spiel- und Kreativangebote und sind für die Familien kostenlos.
 - In Kooperation mit dem Projekt Wiesenstraße (GWA-Projekt in Schorndorf), der Keplerschule und dem Jugendhaus Altliche entstand in Schorndorf das **Projekt “Schüler helfen Schülern“**.
- **Einzelfallbezogene Kooperation** wird anlassbezogen durchgeführt und ist geregelt in den jeweils abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Sozialen Dienst des Jugendamtes und den Schulen. Darin ist festgelegt, in welchen Fällen und zu welchem Zeitpunkt eine Kontaktaufnahme durchgeführt wird, und wer der jeweilige Ansprechpartner ist. In der Regel orientiert sich der Ablauf an dem im Teilplan aufgeführten Schema (s. Anlage). Beteiligte Lehrer/innen, evtl. Schulsozialarbeiter/innen und die zuständige Fachkraft des Sozialen Dienstes legen dann gemeinsam fest, in welcher Form diese Kooperation durchgeführt wird (Helferkonferenzen der beteiligten Fachleute, Runder Tisch mit den betroffenen Familien, gemeinsame Hausbesuche, Teilnahme an gegenseitigen Teambesprechungen etc.). Dies gilt auch in Fällen des § 90 Schulgesetz für Baden-Württemberg, der die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen der Schulen regelt bis hin zur Vorgabe, das Jugendamt bei Schulausschlüssen zu informieren. In diesen Fällen ist insbesondere auf eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Sozialen Dienst zu achten, um im günstigsten Fall einen Schulausschluss zu verhindern.

3. Weiteres Vorgehen

Die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialen Dienst des Jugendamtes und den Schulen soll weiterhin verstetigt und im Rahmen der Möglichkeiten fortgeführt und ausgebaut werden. Insbesondere sollen im Jahr 2011 die noch fehlenden schriftlichen Kooperationsvereinbarungen mit den restlichen Schulen abgeschlossen werden.

Herr Kunz, der Leiter der Keplerschule in Korb, wird aus der Praxis berichten.